

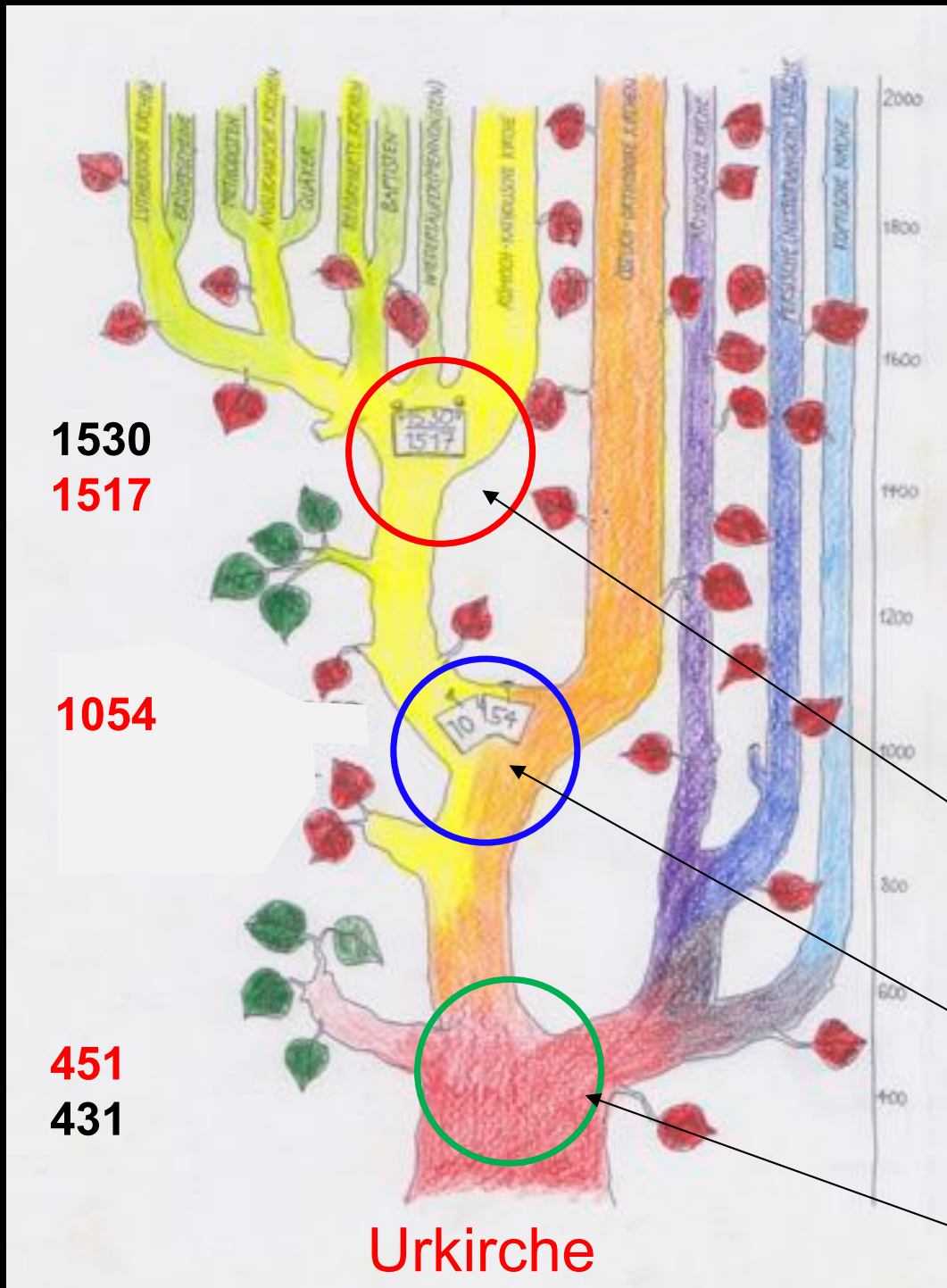
Die eine Kirche Christi

ein vitaler Baum
mit vielen Verzweigungen
in 2000 Jahren

abendländische
Kirchenspaltung
in der Reformation

Spaltung Ost-/Westkirche

Abspaltung der
altorientalischen Kirchen



Franz von Assisi – Freiheit und Geschwisterlichkeit in der Kirche

FRANZISKANISCHE AKZENTE



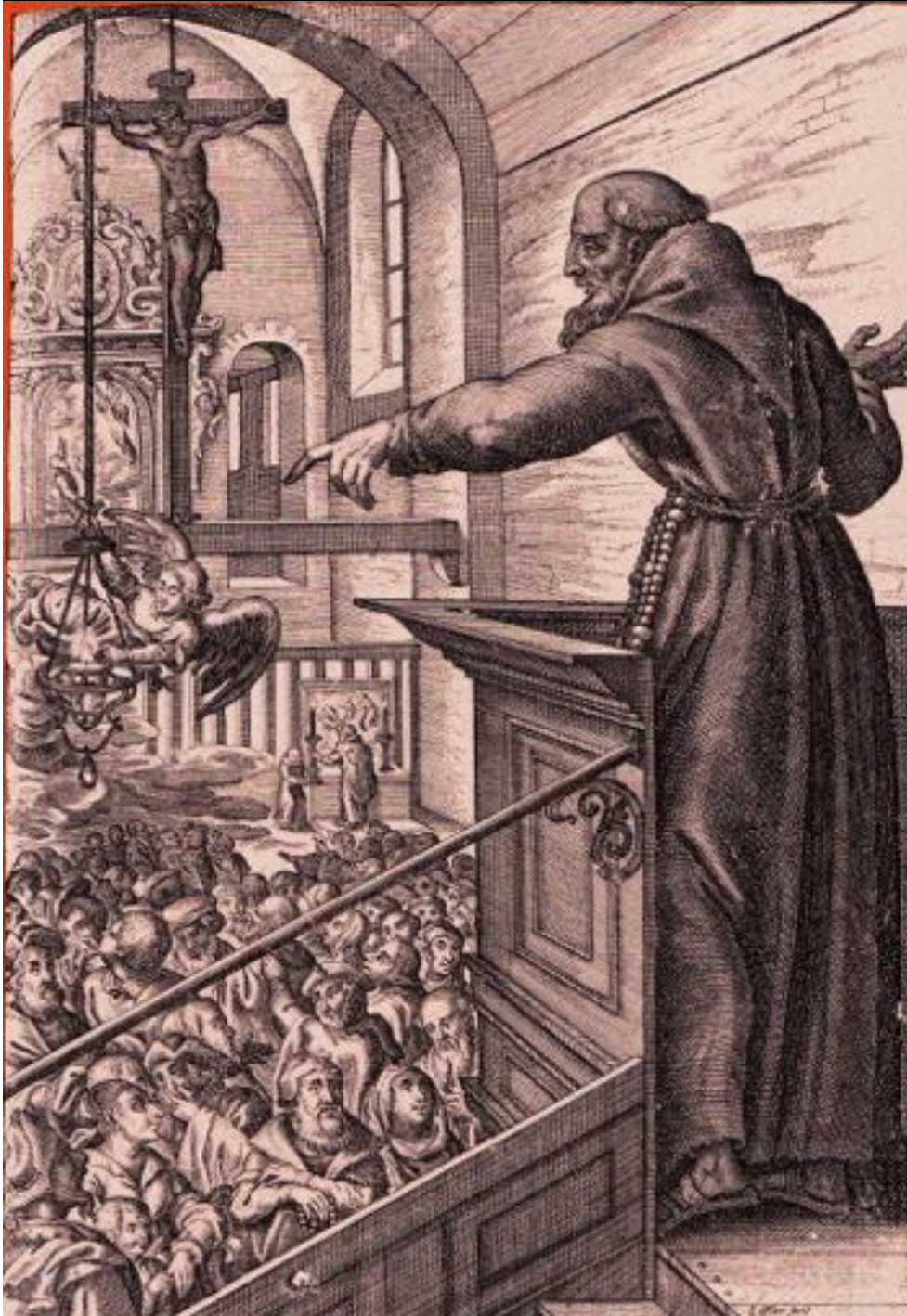
1. Leben und Regel: **das Evangelium!**
„vir evangelicus“ (evangelischer Mann)
traditionskritisch, *Erneuerung aus NT*
> „sola scriptura“

2. Lebensform: **Christi Spuren folgen**

keine Väter, Äbte und Prioren
alle sind Geschwister vor Gott
hierarchiekritisch, *Mut zu Konflikten*
„der Stimme Jesu Christi gehorchen“
> „solus Christus“

3. Freiheit: „**inspiratione divina**“ leben

jeder Mensch ist **Wohnung des Geistes**
Heiliger Geist als wahrer Minister
gesetzeskritisch, Innovation, Freiheit
> „(sola) gratia“



Lebensform:

das Evangelium wie die Apostel leben,
zu zweit unterwegs, mit leeren Händen

Verkündigung:

das Schriftwort auslegen -
sola scriptura, keine Märchen

Versöhnungsarbeit:

Friede in die Häuser und Dörfer tragen
soziale Initiativen, mehr Gerechtigkeit

Katechese und Volksmission:

den Glauben bilden und nähren
Ethik, christliche Praxis

Liturgische Feier:

Eucharistie feiern
Beichte > Kommunionempfang



Reform im Zeichen der

Geschwisterlichkeit

- keine Alleingänge und keine autoritäre Schritte (à la Trump, Putin und Erdogan)
- gemeinsame Spurensuche: 1. synodal – 2. kollegial - 3. Ortskirchen ermutigend
- Dezentralisierung und Abkehr von monarchischen Formen - „**via della fratellanza**“
- jede und jeder Gläubige ist inspiriert: das Prophetische an der Basis wecken

-Ökumene im Zeichen der

Geschwisterlichkeit

- Dialog auf Augenhöhe
- gemeinsame Praxis: Einsatz für eine menschlichere, gerechtere, ökologischerere Welt
- beherzte Schritte im Vertrauen auf die Taufe, und „nicht auf die Theologen warten“